

Deutschland € 7,40 Österr. € 8,15 Schweiz sfr 14,80 Belg. Lux. € 8,65 • Niederl. € 9,50 • Ital., Span., Port. (con.) € 9,70 • Finnland € 10,90 • Dänemark DKK 84,00  
B7539 E ISSN 0720-051 X

Eisenbahn  
JOURNAL

Oktober  
2018

# Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn



DB in den 50ern

## Die zweite Stromlinien-Ära

DR-Historie Mitteldeutscher Ring wieder elektrisch | H0e-Anlage Haltepunkt Sägewerk

# Faszination Modellbau

Internationale Leitmesse für  
Modellbahnen und Modellbau

**1.-4. November 2018**  
**MESSE**  
**FRIEDRICHSHAFEN**



Der beliebteste und spektakulärste  
Event für alle Modellbauer in Europa!

Öffnungszeiten:

Do. bis Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

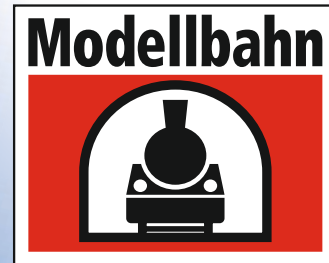
[www.faszination-modellbau.de](http://www.faszination-modellbau.de)

[facebook.com/Faszination.Modellbau](https://facebook.com/Faszination.Modellbau)

[instagram.com/faszination.modellbau](https://instagram.com/faszination.modellbau)

[youtu.be/39AKUYOv0M4](https://youtu.be/39AKUYOv0M4)

VERANSTALTER:  
Messe Sinsheim GmbH · T +49 (0)7261 689-0 · [modellbau@messe-sinsheim.de](mailto:modellbau@messe-sinsheim.de)



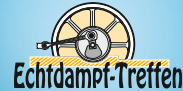
**35. INTERNATIONALE  
MODELLBAHN AUSSTELLUNG**



**15.-18. NOV. 2018**  
EIN TICKET 4 EVENTS!

**KOELNMESSE**  
[www.MODELLBAHN-und-LEGO.de](http://www.MODELLBAHN-und-LEGO.de)

Zeitgleich: **10. Kölner**



Ticket auch gültig für:  
LEGO® Fanwelt  
LEGO® Kidsfest  
16.-18. NOVEMBER



Sie ist Europas größter Modellbahn-Event und Ideen-, Erlebnis- und Einkaufsparadies von internationalem Rang – die Internationale Modellbahn-Ausstellung (IMA) in Köln! Alle sind sie dabei, die Qualitäts-Schmieden der Kleinserienhersteller mit höchstem Spezialisierungsgrad ebenso wie die Marktführer der Branche. Mehr als 200 Aussteller freuen sich auf den Megaevent. Es werden alle Spurweiten gezeigt. Und natürlich die schönsten Modellbahnanlagen mit neckischen Details. Viel Vergnügen!

Öffnungszeiten IMA:

Do. bis Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

[facebook.com/InternationaleModellbahnAusstellung](https://facebook.com/InternationaleModellbahnAusstellung)

[youtu.be/xHxYqfK9HbE](https://youtu.be/xHxYqfK9HbE)

Showtime!  
QR-Code scannen oder Youtube-Link  
eingeben für das neue IMA Video:



VERANSTALTER  
Messe Sinsheim GmbH · Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim  
T +49 (0)7261 689-0 · F +49 (0)7261 689-220  
[info@messe-sinsheim.de](mailto:info@messe-sinsheim.de) · [www.messe-sinsheim.de](http://www.messe-sinsheim.de)



4



14



28



36



60



74



82



90

## VORBILD

### 4 Impressionen

„Vau Hundert“

### 14 Bundesbahn in den 50ern

Die zweite Stromlinien-Ära

### 26 Bild des Monats

GmP in den 70er Jahren

### 28 E-Traktion der DR

Mitteldeutscher Ring wieder elektrisch

### 34 Momente

Rück(an)sichten

### 36 Zeitreisen

Bad Hersfelder Zeitläufte

### 47 Galerie

Bilder von Wolfgang Pischek

## MODELL

### 58 Neues Top-Modell

E 44 der DB in H0 von Brawa

### 60 Porträt H0e-Anlage

Haltepunkt Sägewerk

### 74 12. Modellbauwettbewerb, Folge 17

Filigran übers Tal

### 78 Gebeles Neue, Folge 5

Wege, Straßen, Steuerung

### 82 Anlagengestaltung

Ein Plätzchen im Freien

### 86 Patiniertechniken, Teil 3

Fast ohne Farben

### 90 Gebäudebau

Nochs Feuerwehrhaus: Wie beim Vorbild

## RUBRIKEN

### 8 Kurz-Gekuppelt

Aktuelle und historische Notizen

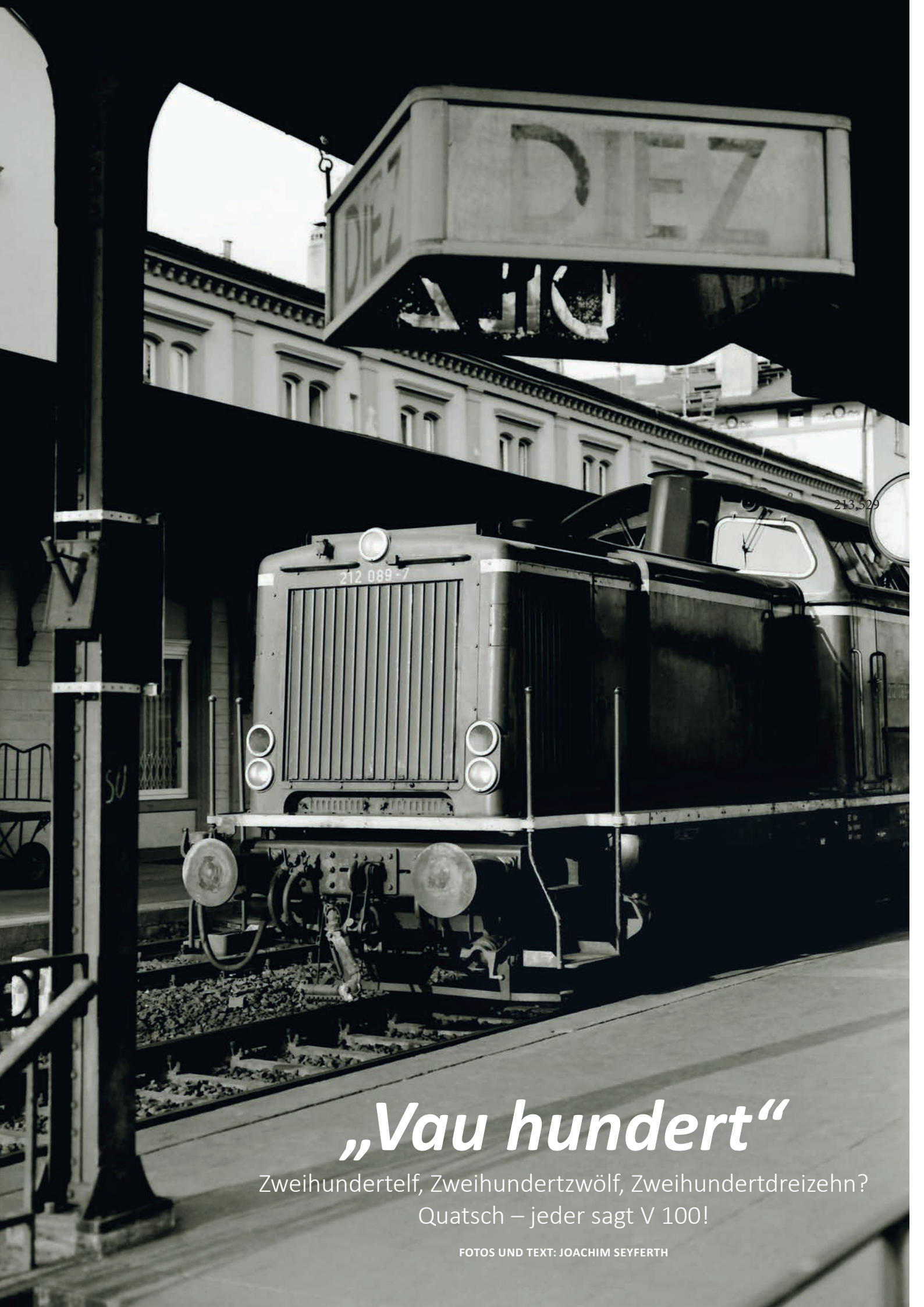
### 56 Neuheiten

Modelle des Monats

### 97 Messe-Vorschau

### 98 Händler, Börsen & Mini-Markt

### 106 Vorschau und Impressum



213.529

# *„Vau hundert“*

Zweihundertelf, Zweihundertzwölf, Zweihundertdreizehn?  
Quatsch – jeder sagt V 100!

FOTOS UND TEXT: JOACHIM SEYFERTH

Klassiker in klassischem  
Eisenbahn-Ambiente:  
V 100 im Bahnhof Diez  
(1982) und – welch eine  
Nummer – 212 211 im  
Bw Heilbronn (1984).



212 211-7

BD Karlsruhe  
Bw Karlsruhe1

→ 6,0m ←

Gew.Lok 63t  
Br. Gew [P 65t  
          [G 57t

KE-GPmz  
4r Zyl. Kolbenhub 50-120mm



Dampf-Schwaden mit Diesellok: Impression aus dem Bw Mainz (1993).  
Rechts oben: Zwischen E 94-Radsätzen und Wannentender: zwei 212er im Bw Mannheim Rbf (1982).



**K**aum jemand sagt Zweihundertelf, Zweihundertzwölf, Zweihundertdreizehn oder auch Zweihundertvierzehn. Alles sagt V 100 – die Eisenbahner sowieso – und jeder weiß, was gemeint ist! Es ist die „Petroleum-P 8“ der Deutschen Bundesbahn, die sich brav und unauffällig mitten in ihre V-Familie von der V 60 bis zur V 200 eingereiht hat und während ihrer gesamten Einsatzzeit ein wenig im Schatten der Vorzeigelokomotiven und schnellen Triebzüge stand. Jahrzehntlang dieselte sie mit über 700 Exemplaren unscheinbar über deutsche Gleise und war so selbstverständlich, dass sie – bewusst oder unbewusst – ständig übersehen wurde. Während des Strukturwandels in der Zugförderung war sie bei Eisenbahnfreunden sogar ziemlich unbeliebt (nicht so beim Personal!), weil noch eine richtige P 8 oder eine andere Dampflokomotive erwartet wurde.

Die Maschinen mit der harmonischen Formgebung, die einst zuweilen sogar Schnellzüge beförderten oder eben zusammen mit den beliebten Dampflokomotiven im schweren Güterzugdienst eingesetzt waren, zumeist aber die ihnen angedachten mittelschweren Aufgaben ohne jedes Murren bewältigten, sind auch heute noch stellenweise unentbehrlich – vorzugsweise bei „privaten“ Bahnunternehmen, bei Museumsbahnen, auf benachbarten ausländischen Schienen oder für Sonderaufgaben (Tunnel-Rettungszüge, Bauzüge) sogar noch bei der derzeitigen Deutschen Bahn AG. Ansonsten sind sie im Reisezugdienst längst durch die allerorten anzutreffenden Triebwagen ersetzt worden, frühere Streckenstilllegungen hatten ihr Einsatzgebiet und ihre Anzahl ohnehin schon dezimiert. Im noch vorhandenen mageren regionalen Güterverkehr hat ihre Traktion die V 90 oder der Nachfolger „Gravita“ (BR 261 bzw. 265), ja selbst der noch eingesetzte „Stangendiesel“ V 60 übernommen.

Und selbst solch ein brummender und manchmal gar stinkender Diesel konnte Impressionen hervorrufen – bei niedrigen Temperaturen allein schon wegen der wohligen Dampfheizungs-Schwaden, die an den Zauber der Dampflokomotive erinnerten. Hinzu kam die gefällige, gleichsam zweckvolle wie harmonische Formgebung:

auf der einen Seite des mittleren Führerstand-Aufbaus der längere Vorbau, der insbesondere je nach Baureihe den unterschiedlich kräftigen Dieselmotor beherbergte, auf der anderen Seite die kurze und „knuffige“ Heizkesselseite. Darüber hinaus stand der V 100 so gut wie jedes Farbkonzept der DB, gleichwohl das klassische weinrote Erscheinungsbild die wohl praktischste und edelste Wahl war. Zusammen mit dem filigranen und teils pittoresken Ambiente der alten Bundesbahn waren dieser Maschine durchaus reizvolle Blickwinkel und Ansichten zu entlocken, zumal ihr Stahlkleid noch längst nicht so aalglatt wie das neuerer Triebfahrzeuge daherkam. Mit diesen Charaktereigenschaften wird sie trotz des großen Schattens etwa der V 200 oder der 103 immer ein Lokomotiv-Klassiker sein, dem man die Ablösung der Dampflokomotive inzwischen wohl längst verziehen hat ... □



Jetzt druckfrisch am Kiosk holen: die nagelneue EJ-Sonderausgabe zur V 100. Oder direkt im Verlag bestellen.

ALSTOM CORADIA iLINT

EBA-Zulassung für Wasserstoff-Zug

Der „Coradia iLint“ von Alstom ist nun offiziell für den Fahrgastbetrieb auf dem deutschen Schienennetz zugelassen. Der EBA-Präsident Gerald Hörster überreichte dem Unternehmen Alstom am 11. Juli 2018 die Inbetriebnahmegenehmigung im Beisein von Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Der

„iLint“ ist der weltweit erste Personenzug, der mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle angetrieben wird. So können die Fahrzeuge auch auf nicht elektrifizierten Strecken im Regionalverkehr emissionsfrei eingesetzt werden. Als Wasserstoffspeicher sind zwei jeweils 90 Kilogramm fassende Tanks auf dem Dach untergebracht. Der Triebzug ist mit zwei Brennstoffzellen ausgerüstet,

die jeweils 200 kW Leistung erbringen. Als Energiespeicher dienen unter dem Fahrgastraum untergebrachte Lithium-Ionen-Batterien. Sie können zudem Bremsenergie speichern und beim Anfahren zugeschaltet werden. Die Reichweite des Zugs liegt bei maximal 800 Kilometern. Der „iLint“ erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h. *ke*

Insgesamt 19 Lokomotiven der Baureihe 714 stehen DB Netz für den Einsatz vor Tunnelhilfszügen zur Verfügung. Bei den Loks handelt es sich um speziell ausgerüstete Maschinen der Baureihe V 100.2. Als jüngsten Neuzugang konnte DB Netze im Juni 2018 die frisch überarbeitete 714 107 (Ex 212 271) begrüßen, die Aufnahme entstand 13. Juli 2018 in Fulda. Nach und nach durchlaufen 14 dieser Lokomotiven im AW Bremen ein umfangreiches Modernisierungsprogramm, welches das Äußere der Fahrzeuge grundlegend verändert. Neben neuen Führerhäusern mit Türen zum Seitenumlauf erhalten die Loks eine neue Steuerung für die Elektrik, Rußpartikelfilter, neue Vorbauten sowie neue Kühlanlagen mit Lüftern.

FOTO: STEPHAN KARKOWSKI



Sie geht auf die 60 zu und ist trotzdem wieder vor regulären Zügen zu sehen: die „Lollo“ V 160 002 – 1979 ausgemustert, in den 1980er-Jahren noch mit Breitspurdrehgestellen in Spanien im Bauzugdienst, 2010 aber durch einen Osnabrücker Bahnfreund gekauft und nach Deutschland zurückgeholt. Nach der Hauptuntersuchung 2015 folgten zahlreiche Sonderzugeinsätze, inzwischen fährt die Lok auch im Regelgüterverkehr, etwa 2017 im Ruhrgebiet mit dem „Alu-Zug“ oder im März 2018 mit Autozügen zwischen Hannover und Bremen. Seit Frühjahr 2018 bespannt V 160 002 regelmäßig bis auf Weiteres Kerosinzüge zwischen Wilhelmshaven, Oldenburg und Bremen. Zusätzlich hilft die Lok im Bremer Inlandshafenbahnhof beim Rangieren aus.

FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL





Die Eisenbahngesellschaft Potsdam (EGP) spendiert ihren Ellok-Klassikern ein neues Farbleid. Nachdem im Frühjahr bereits 151 139 eine revidierte Lackierung mit weißem Zierstreifen erhielt, präsentiert sich nun auch 140 656 in den neuen Farben. Am 31. Juli 2018 beförderte die Lok gemeinsam mit 140 649 einen Containerzug Richtung Hamburg, hier bei Bötzw (Oberkrämer). In der Doppeltraktion der zwei Schwesternmaschinen lassen sich die Unterschiede der beiden Lackierungsvarianten besonders gut studieren.

FOTO: NORMAN GOTTBERG

Kurz nachdem Siemens im Juni 2018 sein neues Hochgeschwindigkeitszugkonzept „Velaro Novo“ erstmals der Öffentlichkeit präsentierte, befindet sich ein erster Einzelwagen in der Erprobung. Während der Sommermonate fanden in Zusammenarbeit mit DB Systemtechnik umfangreiche Testfahrten statt. Der mit 120 125 bespannte Messzug pendelte im Juli und August mehrmals zwischen Tharandt und Chemnitz. Die Aufnahme entstand am 31. Juli 2018.

FOTO: FELIX SERAPHIN



Einen Strich durch die Rechnung machte das trockene Wetter mit Temperaturen von über 30 Grad der Dampfbahn Fränkische Schweiz am letzten Juli-Wochenende: Wegen akuter Waldbrandgefahr musste die bereits am Vortag angeheizte Planlok Elna 6 am 29. Juli 2018 wieder zurück in den Schuppen. Kein Problem für die Dampfbahn, die trotz ihres Namens unter anderem drei V 36 besitzt. Den aus fünf Donnerbüchsen, drei Behelfspersonen- und zwei Umbauwagen bestehenden Zug von Ebermannstadt nach Behringersmühle und zurück bespannten V 36 235 und V 36 123 (hier bei Burggailenreuth), was Gelegenheit gab, die Diesel-Veteranin im Ursprungszustand und als modernisierte DB-Lok mit Dachkanzel zu vergleichen.

FOTO: CHRISTOPH KUTTER





Mit Zulauf weiterer Exemplare der Baureihe 145 aus DB Cargo-Beständen trennt sich die DB-Tochter RBH nun von ihren Lokomotiven der Baureihe 143. Am 9. August 2018 wurden gleich neun DR-Veteraninnen zur Abstellung nach Karsdorf gefahren. Das Bild zeigt den Lokzug bei Vieselbach auf dem Weg von Erfurt nach Karsdorf. Am Zugschluss half 118 719 der EBS. Mehrere 143 der RBH harren bereits ihrer Verschrottung bei der Firma Bender Recycling.

FOTO: SVEN MOLLE

Im Juli 2018 sorgten Gleisbauarbeiten auf der Siegstrecke zwischen Köln und Siegen auch auf den Eisenbahnstrecken im Umland für regen Zubringerverkehr. So konnte am Abend des 8. Juli 2018 die gelb-graue Schwebbau-140 797 auf der Dillstrecke bei Sinn beobachtet werden. Die Maschine beförderte eine Ladung Betonschwellen von Hanau Nord nach Au (Sieg). Die 1971 gebaute Maschine ist im Besitz der Logistik Dienstleistung und Service GmbH aus Eutin, seit April 2017 fährt sie in den Farben des Gleisbauspezialisten Schwebbau aus Stadthagen. Im Hintergrund erkennt man das Empfangsgebäude des Bahnhofs Sinn.

FOTO: JOHANNES M. CONRAD



Seit Juli 2018 befindet sich die E 94 088 in der Obhut der EZW – Elektrische Zugförderung Württemberg. Der neue Betreiber will die Lok langfristig betriebsfähig erhalten und bei gelegentlichen Fahrten der Öffentlichkeit präsentieren. Zuvor wurde die Oldtimerin lange Jahre von der Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e.V. betreut. Bei einem ihrer ersten Einsätze für die EZW überführte die Lok am 14. August 2018 die E 44 1170 der IG 3seenbahn von Freiburg (Brsg.) nach Augsburg. Die Aufnahme entstand zwischen Sachsenheim und Bietigheim-Bissingen.

FOTO: MAIK KÖPKE

